

Sperrige Pappkartons richtig entsorgen

Immer mehr Bürger*innen erledigen zahlreiche Käufe im Internet. Meist in einem Karton verpackt kommen die bestellten Waren nach Hause. Gerade zu Weihnachten werden wieder Millionen von Paketen auf diese Weise verschickt. Das ist zunächst sehr einfach und auch bequem.

Der Nachteil ist, dass immer mehr sperrige Kartons in den Papiertonnen landen oder Kartons am Abfuhrtag einfach neben die Papiertonnen gelegt werden. Und das geht nicht!

Die Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises sagt dabei ganz klar aus, dass Papiertonnen nur soweit befüllt werden dürfen, dass sich der Deckel noch schließen lässt und, dass nichts neben die Papiertonnen gelegt werden darf.

Was kann man tun?

Zerreißen oder zerschneiden Sie die Kartons vor Eingabe in die Papiertonne. Zur Not ist auch das Kleintreten der Kartons ein Weg um das Volumen zu verringern. So passt deutlich mehr in die Altpapiertonne.

Dabei ist es nicht nötig, dass Sie alle Klebestreifen von den Kartons entfernen. Große und einfach zu entfernende Klebestreifen können in die Restmülltonne gegeben werden.

Stampfen Sie aber auf keinen Fall Kartons in die Papiertonne. Das ist zum einen gefährlich und zum anderen lässt sich die Tonne nicht mehr vernünftig leeren.

Überfüllte Papiertonnen stellen ein Risiko für die Müllwerker dar. Besonders beim Einhängen der Tonnen in die Schüttung kann Abfall herunterfallen oder die Papiertonne kann sich aus der Schüttung lösen und die Müllwerker verletzen.

Wenn Sie wirklich einmal so viele Kartons haben, dass Ihre Papiertonne nicht ausreicht können Sie dazu den Wertstoffhof nutzen. Aber auch hier gilt, nur haushaltsübliche Mengen werden angenommen.

Weitere Informationen zur richtigen Befüllung der Papiertonnen gibt es beim Team der Abfallwirtschaft im Landratsamt unter Telefon 09181/470-239, -211